# Blättle



### Bericht aus Ortschaftsrat und Ortsverwaltung:

Am Mo. 12.11.2018 fand um 19.00 Uhr eine öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus statt. Ein Hauptthema war an diesem Abend die bevorstehende Kommunalwahl am 26. Mai 2019. Die Europawahl findet ebenfalls an diesem Tag statt. Neben Gemeinderat und Kreistag wird in den Dörfern mit einer Ortsverfassung, so wie in Lippertsreute, der Ortschaftsrat gewählt. Dabei gibt es zu den letzten Wahlen mehrere Änderungen/Neuerungen im Landeswahlgesetz von Baden-Württemberg. Die aus meiner Sicht wichtigste und interessanteste Neuerung für Lippertsreute, betrifft die Anzahl der Kandidaten pro Wahlvorschlag (Liste). Bislang durfte dieser immer nur so viele Namen enthalten, wie zu wählende Sitze. Also in Lippertsreute 9 Kandidaten/innen pro Liste. Es gab natürlich die Möglichkeit mehrere Listen mit jeweils max. 9 Kandidaten aufzustellen. Aber sobald es 2 und mehr Listen sind, kommt das Verhältniswahlrecht zum Tragen. Dann kann es sein, dass ein Kandidat von einer Liste gewählt ist, obwohl ein Kandidat von der anderen Liste mehr Stimmen hatte. Weil eben in diesem Falle die Gesamtzahl der Stimmen von Liste 1 mehr war. Aus diesem Grund hatten wir in Lippertsreute bei den letzten beiden Wahlen die Variante gewählt und keine offizielle Liste (Wahlvorschlag) eingereicht. Damit war das "Problem" der Verhältniswahl gelöst. Es brachte aber einige andere Probleme. Das größte davon war, dass der Wähler keinen Stimmzettel mit vorgedruckten Namen erhielt und seine Kandidaten handschriftlich in den Wahlzettel schreiben musste. Nun ist es also z.B. in Lippertsreute möglich, einen Wahlvorschlag (eine Liste) mit bis zu 18 Personen aufzustellen. Solange dann keine 2. Liste eingereicht wird, -was selbstverständlich möglich wäre, könnten dann die Kandidaten auf dieser einen Liste nach der reinen Mehrheitswahl gewählt werden. Somit kommen dann die 9 Kandidatinnen/ Kandidaten mit den meisten Stimmen in den Ortschaftsrat!

Im Januar wollen wir dazu eine Versammlung machen, in der wir alles nochmals detailliert erklären und wenn möglich dann eine Liste aufstellen.

Jetzt kommen wir zum wohl wichtigsten Punkt: um eine für den Wähler interessante Auswahl auf die Liste zu bringen bedarf es der Kandidatinnen/ und Kandidaten, die sich für das Amt eines Ortschaftsrates zur Verfügung stellen.

Ich appelliere an Sie, alle Bürgerinnen und Bürger, sich Gedanken zu machen und zu werben. Demokratie ist kein Selbstläufer, und auch wenn der Ortschaftsrat nur eingeschränkte Befugnisse hat, so ist es dennoch wichtig, auch auf der "untersten" Ebene gut aufgestellt zu sein. Und noch ein großes Anliegen meinerseits: Z.Z. besteht der Lippertsreuter Ortschaftsrat nur aus Männern. Wir versuchen zwar die Interessen **Aller** gleichermaßen zu vertreten, dennoch wäre es doch sehr wünschenswert, wenn im künftigen Ortschaftsrat wieder Frauen und Männer vertreten wären.

Zum Schluss noch zu meiner Person: wie in letzter Zeit schon einige Male öffentlich angekündigt, werde ich nicht mehr als Ortsvorsteher und auch nicht als Ortschaftsrat zur Verfügung stehen. Dies hatte ich übrigens schon zum Beginn dieser Amtszeit so angekündigt. Es ist meine feste Überzeugung, dass die Demokratie vom Wechsel in den Ämtern lebt und dass ein gefühlt "zu früher" Rückzug besser ist als ein "zu später"-. In ver-

schiedenen Gesprächen durfte ich feststellen, dass diese meine Meinung und Entscheidung akzeptiert wird – vielen Dank dafür. Und auch hier bin ich sehr zuversichtlich, dass eine gute Nachfolgerin/ ein guter Nachfolger gefunden wird!

Bitte sprechen Sie mich oder die anderen Ortschaftsräte an, wenn Sie Interesse an einer Kandidatur zum Ortschaftsrat/rätin oder gar zur Ortsvorsteherin/zum Ortsvorsteher haben, oder jemand wissen, der dafür in Fragen kommt.

Nun wünsche ich allen eine frohe und gesegneten Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr (noch) Ortsvorsteher Gottfried Mayer

### Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726 E-Mail: info@lippertsreute.de

# Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Dezember 2018 ihren Geburtstag feiern:

### Es feiert im Dezember am:

06.12.	Hildegard Stocker, den 79. Geburtstag	Kreuzstraße 21
12.12.	Werner Christ den 75. Geburtstag	Hutbühlstraße 23
12.12.	Wilma Risch den 71. Geburtstag	Im Öschle 16
15.12.	Lothar Bertsche den 83. Geburtstag	Baufnang
23.12.	Günther Kiefer den 70. Geburtstag	Wiesenstraße 11
26.12.	Pia Winkhart den 82. Geburtstag	Bruckfelder Straße 29
26.12.	Hermine Lorenz den 94. Geburtstag	Baufnang
29.12.	Klaus Karsten den 82. Geburtstag	Tannenstraße 9



### **Nachruf Friedrich (Fritz) Hahn**

Fritz Hahn ist am 2. Februar 1928 geboren. Zusammen mit seinen drei Brüdern wuchs er in Wackenweiler auf. Sein Vater Josef hatte damals schon eine Zimmerei und im Nebenerwerb eine Landwirtschaft. Sein Bruder Josef ist im Krieg gefallen und seine Brüder Ernst und Wilhelm sind beide schon verstorben. Fritz Hahn besuchte die Volksschule in Lippertsreute und anschließend erlernte er den Beruf des Zimmermanns im elterlichen Betrieb und nach den erforderlichen Gesellenjahren machte er den Meister im Zimmermannshandwerk und übernahm 1964 den Betrieb. Fritz Hahn heiratete 1950 seine Frau Sofie und es wurden ihnen 4 Kinder geschenkt. Vom Schicksal wurde Fritz Hahn schwer getroffen, als seine Frau 1956 verstarb und er mit seinen vier kleinen Kindern allein dastand. Er lernte Maria Kunle kennen und im September 1959 heirateten Fritz und Maria in der Basilika in Birnau. Ein weiterer Sohn wurde ihnen geschenkt.

Fritz Hahn war über viele Jahrzehnte an verschiedenen Stellen vertreten und machte sich so in großem Maße für unser Dorf und seine Bewohner verdient.

In der damals noch selbständigen Gemeinde Lippertsreute war er von 1962 bis 1972 im Gemeinderat vertreten. Nach der Eingemeindung nach Überlingen im Jahr 1972 gehörte Fritz Hahn für weitere 12 Jahre dem Lippertsreuter Ortschaftsrat an, in dieser Zeit war er auch Mitglied im Bauausschuß. Die Entscheidung für die Eingemeindung nach Überlingen fiel dem damaligen Bürgermeister und den Gemeinderäten nicht leicht und es wurde lange hart diskutiert, bis endlich alles in trockenen Tüchern war.

In diese gesamte Zeit fiel der Bau der neuen Grundschule und nach der Eingemeindung der Bau der Luibrechthalle, was für unser Dorfleben heute noch ein riesengroßer Vorteil ist. Ebenso die wichtige und weitsichtige Entscheidung zum Bau einer Umgehungsstraße. In allen Fragen und Aufgaben brachte sich Fritz Hahn zum Wohle der Bevölkerung ein.

Ein weiteres Ehrenamt übernahm er schon viele Jahre zuvor. Am 1. April 1952 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Lippertsreute bei. Als Zimmermeister mit eigenem Betrieb wusste er um die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Feuerwehr. Bereits 1957 wurde er zum Oberfeuerwehrmann befördert, in den Jahren 1979,1980 und 1985 absolvierte er die Wettkämpfe zum bronzenen-, silbernen- und schließlich goldenen Leistungsabzeichen. Für seine 25-jährige Dienstzeit wurde ihm im Jahre 1977 das Ehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg verliehen. Und im März 1993 wurde er nach 41 aktiven Dienstjahren in die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr übernommen. Eine bemerkenswerte Leistung.

Genauso erwähnenswert ist sein Engagement beim Musikverein Harmonie Lippertsreute. Er war ein Freund und Gönner des Musikvereins. Auf sein handwerkliches Geschick und seine Hilfsbereitschaft konnte der MV Harmonie stets

bauen. Bei den großen Musikfesten, sowie beim Schloßseefest in Salem brachte Fritz sich mit Material und seiner Arbeitskraft ein. Für seine großen Verdienste ernannte ihn der MV Harmonie zum Ehrenmitglied.

Doch Fritz Hahn kannte nicht nur Arbeit und Pflichterfüllung. Bald nach Ende des 2. Weltkrieges, besann sich der damals 20-jährige zusammen mit ein paar Gleichgesinnten im Dorf wieder zaghaft an Humor und Fasnacht. Von Wackenweiler kommend mit Narrenbaum und Pferdegespann wurde in Lippertsreute wieder das Symbol der Fasnet aufgestellt. Diese Aufgabe des Narrenbom-Stellens übernahm er 30 Jahre, ehe er diese seinem Sohn Fritz junior übertrug. So war es geradezu selbstverständlich, dass er 1978 zu den Gründungsmitgliedern des Narrenvereins Lippertsreute e.V. zählte. Auch in diesem übernahm er viele Jahre Verantwortung. Er stand mit Rat, mit Tat und mit Material zu Verfügung, z.B. beim Ausbau des Rathausspeichers zum Narrenstüble und vieles mehr.

Tradition war für Fritz Hahn ein wichtiges Thema, so war es für ihn keine Frage, die alte-, seit Jahren kaputte Rätsche, die früher in der Karwoche anstatt der Glocken (die Glocken läuten an den Kartagen nicht) eingesetzt wurde, vollständig zu reparieren. Wir können nun seit vielen Jahren am Karfreitag und Karsamstag wieder die Rätsche hören.

Neben Familie und Arbeit gab es in der kurz bemessenen Freizeit noch ein Hobby und das war das "KEGELN. Für ihn war es eine Freude mit seinen Kegelkameraden einmal in der Woche einen Abend zu verbringen. Viel Freude und Spass machten ihm die gemeinsam unternommen Ausflüge in die Städte Europas. Nicht zu vergessen die wunderbaren Hüttenaufenthalte, die der Kegelclub unternommen hat

Seine Zimmerei hat Fritz Hahn stets erweitert und den Arbeitserfordernissen angepasst um seinem Sohn Fritz, der ebenfalls Zimmermeister ist, einen gut aufgestellten Betrieb zu übergeben.

Seinen wohlverdienten Ruhestand konnte er mit seiner Frau im eigenen Haus in Wackenweiler noch viele Jahre genießen. Leider machten sich aber auch die Tücken des Alters im Laufe der Zeit bemerkbar und Fritz Hahn war nicht mehr so mobil, wie er es gerne sein wollte. Viele Jahre war er auf die Pflege und Fürsorge seiner Frau Maja angewiesen, unterstützt von Sohn Peter. Nach kurzem Krankenhausaufenthalt verstarb Fritz Hahn am 4. November im Krankenhaus in Überlingen.

Wir verlieren mit Fritz Hahn einen lieben Mitbewohner, der für unsere Dorfgemeinschaft vieles geleistet hat. Dafür sind wir sehr dankbar.

Traudl Keßler und Gottfried Mayer

### In Memoriam Maria Beig (Schriftstellerin)

Bevor jetzt dann das Jahr zu Ende geht, möchte ich noch daran erinnern, dass vor ein paar Wochen Frau Maria Beig im Alter von 98 Jahren verstorben ist. Warum ist das für uns erwähnenswert? Einmal weil sie eine bedeutende Heimatschriftstellerin ist und zum anderen hatte sie unser Dorf lieb gewonnen und bei uns Lesungen abgehalten und in der Luibrechthalle aus Anlass ihres 80. Geburtstags ein neues Buch vorgestellt. Maria Beig, die ehemalige Hauswirtschaftslehrerin, die immer bescheiden auftretende Dame, schrieb sich die eigene Geschichte und die ihrer dörflichen Heimat "von der Seele". Sie erzählt in ihren Büchern, wie es war, damals auf dem Land. Sogar Martin Walser war schon von ihrem ersten Buch "Rabenkrächzen" sehr beeindruckt. Dem Erstling folgten zehn weitere Romane und Erzählbände. Zu ihrem letzten Büchlein "Ein Lebensweg" meinte Martin Walser: "Stell dir vor, Maria Beig gäb es nicht, oder sie hätte nicht geschrieben! Dann wäre das alles sang- und klanglos untergegangen. Dann wäre die deutsche Literatur um einen deutlichen Posten saft- und kraftlos geblieben." Wie alle anderen Bände ist auch dieses abschließende Werk eine Freude zu lesen. Von ihrer Kindheit, dem Beruf, dem Weg, dem Ziel erzählt sie da in dem ihr eigenen, ganz

direkten Stil ihr Leben – beeindruckend spannend. Unsere frühere Ortsvorsteherin Ancilla Starosta stand in Kontakt mit Maria Beig und zusammen mit Oswald Burger "lotsten" wir sie nach Lippertsreute, wo sie sich spontan zu Lesungen engagieren ließ. Vom 2. – 6. Oktober 2000 hielt sie in Vögeles ehemaligem Kuhstall (Gasthaus Adler) mehrere Lesungen aus ihrem Buch "Treppengesang" ab. Und am 7. Oktober dann wurde das Buch feierlich bei einem Festakt in der Luibrechthalle vorgestellt. Es war ein beeindruckendes Fest. Die Schauspielerin Frau Ursula Cantieni rezitierte einige Passagen aus dem Buch, in dem es darum geht, wie eine herrschaftliche Treppe aus Sandstein ein Bauernhaus im Oberschwäbischen ziert, und um dieses bauliche Schmuckstück ranken sich die Schicksale von Generationen. Dort haben Kinder gespielt und Jugendliche sich zum abendlichen Stelldichein getroffen. Sie war Schauplatz von Hoffnungen, Enttäuschungen und Tragödien, diente an Festtagen als Kulisse für Familienbilder, bei Todesfällen als letzte Rast vor dem Gang zum Friedhof.

Hermann Keller





### Liebe Lippertsreuterinnen und Lippertsreuter,

seit einigen Jahren werden verschiedene Grundschulen und Kindergärten in ganz Überlingen - unter anderem die Grundschule und das Kinderhaus Lippertsreute – für die Eltern kostenfrei mit Obst versorgt. Dies wird durch das EU-Schulfruchtprogramm gefördert.

In den vergangenen beiden Jahren wurden die Fördergelder der EU jeweils um die Hälfte gekürzt. Das heißt nun, dass für jedes Kind lediglich eine Portion Apfel von 100g (1 Apfel wiegt durchschnittlich 150 g!) pro Woche von der EU gefördert wird. Über das Schulobst Programm erhält der Kindergarten und die Grundschule – die jeweils von 45 Kindern besucht werden- je 4,4 Kg Obst pro Woche.

Um das Defizit des vergangenen Jahres auszugleichen, haben die Obstlieferanten Büchele aus Andelshofen und Knoll aus Lippertsreute (die schon immer 25% der gelieferten Menge gesponsert hatten) die restliche Differenz zusätzlich noch unentgeltlich ausgeglichen. Durch die erneute Kürzung der EU-Gelder in diesem Jahr ist die Differenz noch größer geworden. Damit sind wir zwangsweise auf weitere Spenden angewiesen, um dieses Projekt und damit die Versorgung unserer Kinder mit Obst zu gewährleisten.

Wir Elternbeiräte der Grundschule und des Kinderhauses wären sehr dankbar, wenn Firmen oder Privatpersonen den aktuell fehlenden Betrag von 450 Euro pro Jahr (beide Einrichtungen zusammen) spenden könnten. Damit wäre die Versorgung unserer Kinder mit frischem und leckerem Obst direkt vom Erzeuger für das laufende Jahr sichergestellt.

Können Sie sich für die Zukunft eine jährliche Spende für dieses Projekt vorstellen? Dann wenden Sie sich bitte an den Förderverein Lippertsreute. Dieser hat sich bereit erklärt, Spenden entgegenzunehmen.

Allen Spendern vorab ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung!

Die Elternbeiräte des Kinderhauses und der Grundschule Lippertsreute

# Kinderhaus Lippertsreute

### St. Martinsumzug des Kindergartens und der Grundschule

Wir, die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Lippertsreute, die Grundschulkinder und Eltern, versammelten uns am Donnerstag, 08. November, nachmittags als es bereits dunkel wurde, an der Kirche, ausgerüstet mit unseren bunten, leuchtenden Laternen.

Gemeinsam sangen wir das Lied: "Ich geh mit meiner Laterne..." und "St. Martin".

Von weitem konnten wir schon den St. Martin hoch zu Ross zur Kirche reiten sehen, wo wir bereits hoch gespannt auf ihn warteten. Er kam zu uns und dem Bettler, der in seinen Lumpen gekleidet, seinen Platz eingenommen hatte.

Begleitet durch unser Singen, teilte St. Martin schließlich seinen Mantel und gab die eine Hälfte dem armen Bettler.

Nach dem für die Kinder sehr beeindruckenden St. Martins Spiel, teilten wir - wie auch der St. Martin teilt - die Martinsbrötchen, die - wie jedes Jahr - vom Narrenverein Lippertsreute gespendet wurden.

Danach zogen wir gemeinsam singend durch Lippertsreute bis zum Schellenberg. Der St. Martin ritt voraus und führte unseren Umzug an. Immer wieder machten wir einen kurzen Halt, um gemeinsam Laternenlieder zu singen, welche von Lisa und Marie, die für uns Querflöte spielten, begleitet wurden.





Den Abschluss machten wir an der Schule. Dort verabschiedeten wir uns mit einem Lied von Pferd und Reiter. Der Elternbeirat des Kinderhauses hatte für uns warmen Punsch und Kekse bereitgestellt und die Eltern der Schule unterstützten bei Ausschank und Abbau.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen sehr gelungenen Nachmittag!

Das Kinderhaus Lippertsreute

### Geschichte und Geschichten aus dem Linzgau

Mitte November erschien der zweite Band "Linzgau Mosaik" mit Beiträgen aus der Industriegeschichte im Salemer Tal, Kirchenmalereien, Wallfahrtsstätten, Bäder und Badekultur sowie der Renaturierung der ehemaligen Kiesgrube in das Naherholungsgebiet "Schloßsee". Ich denke, dass es da für viele Lippertsreuter Bürgerinnen und Bürger Berührungspunkte gibt und es sich lohnt, dieses Büchlein zu kaufen. Auch bei uns gab es vielen Frauen, die mit dem "Schiesser-Bus" nach Mimmenhausen zur Arbeit fuhren. Diese Werksgeschichte wird von Herrn Goller aufgearbeitet. Ebenso verhält es sich

mit dem Werk Hermann Schwelling. Dekan Peter Nicola, seit 1997 hier in der Raumschaft, erzählt spannend die Geschichte über den Glockenstuhl des Kirchturms Leutkirch, einst eine zentrale Linzgaukirche. Hermann Keller veröffentlicht erstmals etwas ausführlicher die neuere Geschichte von Maria im Stein, und noch vieles mehr. Für Heimatgeschichtsliebhaber lohnt es sich, dieses Buch zu erwerben. Verkaufspreis: 16,00 €, Umfang: 136 Seiten. Erhältlich in der Linzgau-Buchhandlung Salem, in den Rathäusern Salem, Frickingen und Heiligenberg und hier bei Hermann Keller.

"Das Leid brachte die stärksten Seelen hervor. Die allerstärksten Charaktere sind mit Narben übersäht",

meinte einst der libanesisch-amerikanische Maler, Philosoph und Dichter Khalil Gibran (\*6. 1. 1883 - † 10. 4. 1931). Und Euripides, griechischer Tragödienschreiber und Dichter (\* 480 v. Chr., † 406 v. Chr.) gab seinen Mitmenschen mit auf den Weg:

"Kein besseres Heilmittel gibt es im Leid als eines edlen Freundes Zuspruch."

### Der 30-jährige Krieg – auch in unserer Gegend

Immer wieder wurden wir dieses Jahr in den Medien an den 400-sten Jahrestag - den Beginn des 30-jährigen Krieges erinnert. Einzelne Veröffentlichungen über diesen schrecklichen und verheerenden Krieg speziell hier in unserer Gegend sind eigentlich wenig bekannt. Das war auch der Anlass, dass der Förderverein Ramsberg in Kooperation mit dem Kulturamt Überlingen unter der Leitung von Bruder Jakobus zu einem Symposium nach Überlingen eingeladen hatte. Auch ich möchte in dieser und der nächsten Ausgabe einige Details dieses Krieges aus der näheren Umgebung veröffentlichen und ich denke, dass sie dieses Stück Heimatgeschichte interessant finden. Diesen Krieg jetzt einfach unter die Rubrik "Glaubenskrieg" laufen zu lassen, wird den damaligen Umständen nicht gerecht. Natürlich war der Anfang des Krieges 1618 vom Zusammenprall dreier Glaubensrichtungen geprägt (Calvinisten, auch Reformierte genannt, Lutheraner und Katholiken). Danach aber ging es um Machtfragen und Landgewinn. Der deutsche Kaiser aus dem Hause Habsburg kämpfte zusammen mit den habsburgischen Mächten Österreich und Spanien gegen Frankreich und Schweden. Einige Historiker sind sich auch sicher, dass der Krieg auch ein Verteilungskampf um verknappte Ressourcen war. Im 17. Jahrhundert erlebte Europa eine "kleine Eiszeit". Es war im Durchschnitt zwei Grad kälter als heute, der erste Schnee fiel schon im Herbst. Die Sommer waren kurz, kühl und nass, was zu Missernten und dadurch zu einer Verteuerung von Lebensmitteln führte. Und wie auch heute noch und bei allen Kriegen litt die Bevölkerung am meisten. Die Mehrheit der Historiker nimmt an, dass die Bevölkerung Deutschlands vom 15 Millionen auf weniger als 12 Millionen sank. Dazu kamen Opfer von Epidemien und Hungersnöten. Der Krieg setzte große Flüchtlingsströme in Gang. Man flüchtete aus den verwüsteten Dörfern in die größeren Städte oder reichen Nachbarländer. So nahm Ulm zeitweise bis zu 8000 Flüchtlinge auf und in Amsterdam war jeder dritte Einwohner Deutscher (die Niederlande war damals das reichste und freieste Land Europas)! Doch nun zum Kriegsgeschehen in unserer Region, wobei ich hauptsächlich auf die zwei Chronisten, den Salemer Klosterbruder Sebastian Bürster und den Überlinger Kaiserlichen Rat und Oberhaupt der Reichsstadt Dr. Heinrich von Pflummern zurückgreife. Erst zu Beginn der zweiten Hälfte dieses Krieges ab 1632 wurde unsere Gegend in das Kriegsgeschehen miteinbezogen. So kamen in diesem Jahr über Bermatingen und Neufrach die ersten Schweden in großer Anzahl in Salem an. Sie nahmen gleich acht Geistliche gefangen, die man gegen Bezahlung von 6000 Talern auslösen musste, damals eine sehr hohe Summe. Das Kloster selbst wurde wegen des prächtigen Münsters und den schönen Gebäuden vom Brand verschont, aber der Obrist zündete dafür den Ort Neufrach an. Im Juli des folgenden Jahres kamen drei Regimenter nach Owingen, Frickinge, Weildorf und Bermatingen. Diese schnitten das Korn und den Hafer von den Feldern ab, da sie kein Futter für ihre Pferde vorfanden. Kühe, Schafe und Schweine, die sie in den Ställen antrafen, stahlen

und schlachteten sie. Auch in den folgenden Monaten dieses Jahres fielen die Kriegstruppen immer wieder ein. So am 30. September mit 100 000 Mann!!! verteilt ins ganze Salemertal bis zum See hin. In Salem allein lagen vier Wochen lang etwa 4100 Reiter, die enorme Kosten und Schäden verursachten. In den umliegenden Ortschaften war das Elend so groß, dass viele Einwohner vor Hunger, Kummer und Krankheit starben. Die Stadt Überlingen lag mehrmals im Visier der Schweden. Am 11. Juli 1632 näherten sie sich den Mauern der Stadt. Hier aber war man nicht unvorbereitet, und der Feind musste unverrichteter Dinge wieder abziehen. Eine zweite dreiwöchige Belagerung 1634 war wiederum vergeblich, obwohl der Feind zahlenmäßig überlegen war. Entscheidend für die Erfolglosigkeit der Belagerung war wohl vor allem, dass der Feind über keine Flotte verfügte und nicht verhindert konnte, dass die belagerte Stadt über den Seeweg mit Munition, Lebensmitteln und Mannschaften befreundeter Städte versorgt wurde. Als Feldmarschall Horn Überlingen nicht einnehmen konnte, wütete er aus Rache in den Dörfern Sipplingen, Nesselwangen, Hödingen, Spetzgart, Aufkirch, Andelshofen, Pfaffenhofen und Owingen. Im August kamen die Schweden nochmals und verbrannten Rengoldshausen, Deisendorf und Tüfingen, die sie ebenfalls für Überlingerisch hielten. Die Not durch Hunger und Krankheit sowie durch Obdachlosigkeit war so groß, dass die übriggebliebenen Menschen in die etwas sicherere Stadt oder ins Kloster flohen. Dort hausten sie in den Gesinde-, Spital- und Gerichtsstuben, in den Schöpfen, Scheunen und Ställen und zwar den ganzen Winter und den Sommer hindurch. Sie litten entsetzlichen Hunger, so dass sie Hunde, Katzen und abgestandenes Vieh kochten, Mäuse aßen, das Moos alter Bäume verzehrten und Gras und Brennnesseln wie die Tiere verschlangen. Von Lippertsreute ist vermerkt, dass Kirche und Pfarrhaus in diesem Krieg sehr stark beschädigt wurden. Das Pfarrhaus sogar so stark, dass eben dann 1668 das heut noch bestehende Pfarrhaus errichtet wurde. Ganz ohne Schaden überstanden die Überlinger aber den 30-jährigen Krieg nicht. Ein nochmaliger Vorstoß des schwedischen Feldherrn Bernhard von Weimar ins Bodenseegebiet vom Hochrhein aus, hatte zur Folge, dass der kühne, württembergische Soldat und Feldherr Konrad Widerhold von seinem Felsennest auf dem Hohentwiel aus die Gegenden des Hegaus und Linzgaus plünderten und teilweise verwüsten konnte. Unter anderem zündete er im Jahr 1642 die Burg Hohenbodman an, von der nur der heute noch stehende Turm übrig blieb. Durch einen Handstreich gelang es ihm auch in einer Januarnacht des Jahres 1643 Überlingen in Besitz zu nehmen, ehe sich die Bürger zur Wehr setzen konnten.

Wie das geschehen konnte und welche schlimmen Folgen die Einnahme hatte, lesen sie in der Fortsetzung im Januar-Blättle.

Hermann Keller

### **IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

### **Fernweh und Abenteuer**

### Auf dem Dach Afrikas: Der unterschätzte Berg



Blick auf den Kilimanjaro von der afrikanischen Savanne

Reinhold Messner nennt ihn den gefährlichsten Berg der Welt, weil er völlig unterschätzt wird. Ärzte nennen seine Besteigung einen 'physiologisch versuchten Selbstmord'. Die ehemalige Weltklassetennisspielerin Martina Navratilova musste bei 4.500 Höhenmeter umkehren und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Er ist ein Mitglied der 'Seven Summits', dem Klub des jeweils höchsten Berges aller sieben Kontinente. Sein Name bedeutet "weiß leuchtender Berg" oder auch "Schneeberg", aber in der lokalen Kiswahili Sprache heisst er "Berg des bösen Geistes". Bis 1964 war es als Wilhelmskuppe oder auch Kaiser-Wilhelm-Spitze bekannt. Er ist ein reiner Wanderberg, ohne jegliche technische Schwierigkeiten und doch fordert er jedes Jahr mindestens 10 Todesopfer. Wir sprechen vom 'Dach von Afrika', dem Kilimanjaro. Streng genommen ist der Kilimanjaro kein Berg, sondern ein Massiv, welches aus drei erloschenen Vulkanen besteht: Mawenzi, Shira und Kibo. Der Letztere ist mit der 5.895 Meter hohen 'Uhuru' Spitze auch der höchste Berg Afrikas. Der Kilimanjaro liegt ca. 350 Kilometer südlich des Äquators, im Nordosten von Tanzania. Er ist gewaltig, hat eine Fläche von 80 x 60 Kilometer und ist ein Massiv der Superlative: es ist nicht nur das höchste - in Afrika, sondern auch das höchste freistehende Bergmassiv der Erde, überragt die umgebende Savannenlandschaft um fast 5.000 Meter!! Zum Vergleich, die deutsche Zugspitze erhebt sich nur 2.000 Meter von der umliegenden Ebene.



,Sklavenmarkt' am Machame Gate

"Pole pole" sagt unser Führer immer wieder. Langsam, langsam. Um 11:00 haben wir das Machame Gate auf 1.840 Meter Höhe verlassen und sind jetzt auf dem Weg zu unserem ersten Übernachtungslager, dem Machame Camp auf 3.010 Meter Höhe. Ich bin dieses Mal mit der Familie unterwegs. Meine drei Söhne begleiten mich beim 3. Berg meines Unterfangens, die '7 Summits' zu besteigen. Der heutige Weg führt uns fast ausschliesslich durch einen dicht bewachsenen Regenwald, den wir erst kurz vor dem Erreichen unseres Camps wieder verlassen werden. Auf guten Wanderwegen haben wir die Gelegenheit die riesigen Bäume, Moosgeflechte und Pflanzen zu bewundern. Am Machame Gate, dem Eingang zum Kilimanjaro Nationalpark haben wir am frühen Morgen alle Formalitäten erledigt. Dort wurden auch die Träger ausgesucht, die uns in den nächsten Tagen unterstützen werden. Weit über ein hundert waren in einer Art Pferdekoppel 'eingeschlossen' und wurden genau und sehr sorgfältigt von unserem Führer beäugt und begutachtet, der schließlich fünfzehn von ihnen auswählte. Wir hätten auch gut und gern auf einem Sklavenmarkt in den USA im 19. Jahrhundert sein können. Man hätte keinen Unterschied bemerkt.



Durch den Regenwald zum Lager 1

Der Kilimanjaro ist der einzige Berg der Erde, bei dem es möglich ist, alle Klimazonen zu durchwandern. Über die **Trockensavanne** geht es zu einer, ab 1.000 Meter Höhe beginnenden Plantagenlandschaft, welche von Kleinbauern intensiv zum Anbau von Kaffee und Bananen genutzt wird. Darüber beginnt bei 1.700 Meter Höhe der **tropischeRegenwald**, von welchem das unterliegende bewirtschaftete Gebiet über ein raffiniertes Kanalsystem sein Wasser bezieht. Die **alpine Region** beginnt bei 2.800 Meter Höhe als Gras- und Steppenfläche, welche dann in die **Tundra** übergeht. Die **Hochlagenwüste und anschließende Hochgebirgszone** ist der Bereich oberhalb 4.000 Meter mit extremen Tag und Nacht Temperaturschwankungen und nur noch geringer Bepflanzung. Die oberste Klimaregion, die **Permafrostzone** beginnt bei ca. 4.700 Meter Höhe und ist durch sporadischen Schneefall gekennzeichnet.

Wir haben die Baumgrenze hinter uns gelassen und befinden uns jetzt in einer Heide- und Moorzone, in welcher die Bäume durch Philippiabüsche und Senecien abgelöst wurden. Dann erreichen wir die Lava Wüste des Shira Plateaus. 3.800 Meter zeigt der Höhenmesser an, 'Pole, Pole' hören wir immer wieder. Nach Erreichen des Shira Camps steigen wir noch zu den 70 Meter oberhalb liegenden Shira Höhlen auf. Bis vor 10 Jahren schliefen dort noch die Träger, bis eine Höhle zusammenbrach und fünfzehn von ihnen starben. Während eines wunderschönes Sonnenunterganges singen die Träger das Kilimanjaro-Lied "Hakuna Matata': alles easy, alles cool, keine Probleme. Die zwei Tage auf dem Shira Plateau sind alles andere als eintönig. Schwarze Lava und Vulkanasche, tiefe Schluchten mit rauschenden Bächen, faszinierende Riesenlobelien und mannshohe Senecien. Auf unserer linken Seite erhebt sich der schneebedeckte Krater des Kibo, zu unserer rechten die unendliche Weite der afrikanischen Savanne.



Blick auf den Kibo vom Shira Plateau



Das Barranco Lager vor dem gewaltigen Kibo Aufstieg



Morgendämmerung über den Wolken am Gipfeltag

Der Berg wurde zum ersten Mal durch den Leipziger Bergsteiger, Geograph und Forscher Hans Meyer, zusammen mit dem österreichischen Alpinisten Ludwig Purtscheller und dem Bergführer Yohani Kinyala Lauwo am 6. Oktober 1889 bestiegen. Bereits zuvor fanden mehrere erfolglose Versuche anderer Alpinisten statt. Da die Besteigung des Kibo Plateaus und dem 'Uhuru' Gipfel mit keinen technischen Schwierigkeiten verbunden ist, wagen sich heutzutage immer mehr Menschen an diesen Aufstieg. Doch aufgrund der großen körperlichen Anstrengungen, der häufig einsetzenden Höhenkrankheit, der plötzlich auftretenden Wetterumschwünge, sowie der großen Temperaturunterschiede (30 Grad Celsius am Fuß des Berges, bis zu -20 Grad Celsius am Gipfel) erreichen weniger als die Hälfte der Gipfelaspiranten tatsächlich den höchsten Punkt. 5-7 Tage sind im Durchschnitt für Aufund Abstieg vorgesehen. Viel zu wenig Zeit für den Körper, um genügend rote Blutkörperchen zu produzieren, damit der zum Überleben notwendige Sauerstoff aufgenommen werden kann. Die Anzahl von ungefähr 10 Todesfällen pro Jahr ist ein grausamer Beweis dafür.

Ab sofort ist der Spaß vorbei. Seit 4 Tagen sind wir unterwegs und befinden uns jetzt auf dem Weg zum sogenannten "Lava-Tower", einer eindrucksvollen Felsformation auf 4.600 Meter Höhe. Wer es bis hier ohne grosse Probleme schafft, hat eine gute Chance auch den Gipfel zu erreichen. An den Gesichtern kann man aber schon ganz gut erkennen, dass dies nicht bei allen der Fall sein wird. Manche sind schon am Ende, andere jedoch noch bei bester Laune. Dann steigen wir zum Barranco Camp hinunter und nach der Steinwüste des gestrigen Tages befinden wir uns plötzlich wieder in einer Vegetationszone, umgeben von bis zu 10 Meter hohen Riesenlobelien. Am nächsten Tag überwinden wir die 300 Meter steile Barranco Felswand und dann geht es nochmals etwas bergab durch das Karangatal, dann wieder bergauf durch eine immer steiniger werdende Landschaft zum Barafu Camp auf 4.640 Meter. Die letzte Nacht vor dem Gipfel.

Die Einnahmen aus dem Kilimanjaro Tourismus sind die wichtigste externe Geldquelle der lokalen Bevölkerung. Die Besteigung ist gebührenpflichtig und die Anstellung eines lokalen Führers sowie die Beschäftigung einheimischer Träger vorgeschrieben. Die Gebühr für eine Normalroute beträgt zur Zeit pro Person 670 Dollar. Etwa 16 Einheimische begleiten eine

4-köpfige Gruppe. Dazu gehören der Führer, die Träger, Koch und Hilfsköche, die zusammen insgesamt ca. 280 Dollar pro Gipfelaspiranten kosten. Dazu kommen noch die Trinkgelder. Der Tageslohn ist für die Region sehr hoch (ca. 10 Dollar pro Träger, etwas mehr für den Führer und Koch, weniger für die Hilfsköche), doch die Strapazen für die Träger sind erheblich. Rund 25 Kilogramm trägt jeder von ihnen und sie sind dazu noch mit meist mangelhafter Ausrüstung wie Sandalen, Flip-Flops und dünnen Hosen oder Pullovern in der kalten Umgebung unterwegs. Auch sie haben mit den Problemen der Höhenanpassung zu kämpfen und können aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit meist nicht länger als 5 Jahre ausüben.



Am Kibo Krater mit Blick auf den Mawenzi Gipfel

Um Mitternacht werden wir geweckt, um 1:00 Uhr brechen wir auf. 7 Stunden Aufstieg zum Gipfel liegen vor uns, fast 1.300 Höhenmeter. Mit Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt geht es im Zickzackkurs zwischen und über Felsbrocken steil nach oben. In der klaren Nacht sehen wir den Mawenzi Gipfel zu un-



Gipfelglück auf der 'Uhuru' Spitze

serer rechten Seite, nach gut 3 Stunden liegt er dann unter uns. Über uns sehen wir die Stirnlampen anderer Gruppen, die sich leider auch manchmal nach unten bewegen, der Gipfeltraum ist für manchen schon zu Ende. Gegen 5 Uhr bildet sich ein rötlicher Streifen am Horizont, die Sonne geht auf und mit ihr wird es sofort wärmer. Oberhalb von uns können wir den Kraterrand des Kibos erkennen. Kurz danach erreichen wir den Stella Point am Rande des Kraters und werden mit einem unvergesslichen Blick auf das Kraterinnere, sowie der unendlichen Weite der afrikanischen Savanne belohnt. Nach einer weiteren Stunde ist der höchste Punkt, die 'Uhuru' Spitze auf einer Höhe von 5.895 Meter endlich erreicht und mit ihr auch eines der wohl bekanntesten Schilder der Welt (inzwischen allerdings durch unzählige Aufkleber verunstaltet). 1½ Tage benötigen wir danach für den Abstieg. Ein Trip auf das Dach Afrikas, das bedeutet: 4.840 Höhenmeter bergauf, 5.140 Höhenmeter bergab und insgesamt 63 Kilometer Distanz.

Mike Kraft

### Mit Rorate-Gottesdienst in den Advent

Zu einer Frühschicht – Rorate – **nicht nur für Frauen** – am Samstag den 01. Dezember 2018 um 07:00 Uhr, laden wir ganz herzlich in die Pfarrkirche Lippertsreute ein.

Mit dieser besinnlichen Stunde am frühen Morgen wollen wir die Adventszeit beginnen und gemeinsam den Weg auf Weihnachten zugehen.

Musik, Lieder und besinnliche Texte begleiten uns dabei, vom Dunkel der Nacht in die Helle des Tages.

Zur leiblichen Stärkung gibt es anschließend im Pfarrheim ein gemeinsames Frühstück.

Mit dieser 1. Station wollen wir auch den Reigen der Adventsfenster beginnen, die in diesem Jahr wieder in Lippertsreute leuchten sollen. An verschiedenen Abenden werden Sie feierlich eröffnet und bieten, nach einem kurzen adventlichen Impuls, Gelegenheit zum Treffen mit Anderen, geselligem Miteinander, eine viertel- oder halbe Stunde der Gemeinschaft.

Herzliche Einladung vom Gemeindeteam Lippertsreute

### Bald ist Nikolausabend da

Wie schon seit Jahren kommt wieder der Bischof Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht auch nach Lippertseute.

Traditionell wird das am Mittwoch, den 5. Dezember um 18:00 Uhr am

Weihnachtsbaum beim Gasthaus Adler sein.

Nach der kleinen Feier, die durch das Zöglingsorchester der Jugendkapelle Lippertsreute umrahmt wird, erhalten unsere jüngsten Besucher ein kleines Geschenk.

Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

**Gottfried Mayer, Ortsvorsteher** 

Wie jedes Jahr übernehmen am Nikolausbesuch die Kindergarteneltern die Bewirtung mit Glühwein, Kinderpunsch und leckeren Sachen zum Essen.

Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen, der Erlös kommt wie immer den Kindergartenkindern zugute.

**Kindergarten Lippertsreute Elternbeirat** 

### **Kinderseite**













Trag die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Achtung! Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.

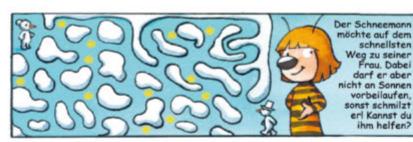
Losung: 1. Bett, 2. Stempel, 3. Terra, 4. Mikroskop, 5. Luester, 6. Tukan, 7. Naegel, 8. Rakete, 9. Stier, 10. Taube, 11. Ing., 12. Ren, 13. Karo/Kegel, 14. Stange, 15. Eugen, 16. Gurke, 17. Lampe

### HALLO KINDER!

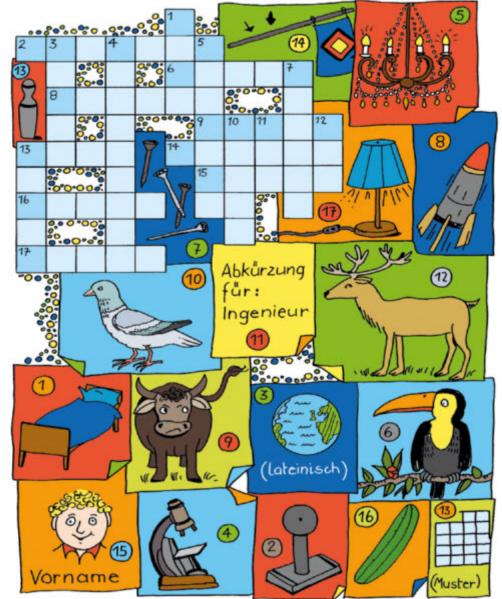
### Warum schmeckt man nichts, wenn die Nase zu ist?

Du kennst das bestimmt: Man hat eine Erkältung und plötzlich schmeckt man das Essen nicht mehr richtig. Das liegt daran, dass Geruchs- und Geschmackssinn eng miteinander verbunden sind. Schmecken wird häufig der Zunge zugeordnet, was aber nur teilweise stimmt. Die Zun-

ge unterscheidet salzig, sauer, süß und bitter. Das eigentliche Schmecken von Aromen aber geschieht durch den Geruchssinn und findet in der Nase statt. Beim Kauen der Speisen steigen die Aromen in die Nase, und dadurch schmeckt uns das Essen. Ist die Nase durch Schnupfen verstopft, kann der Geschmackssinn eine Zeit lang ganz verloren gehen.







Adventsfenster

### Herzliche Einladung zu den Adventsfenster 2018 in Lippertsreute

Die Adventszeit in Lippertsreute wollen wir miteinander mit Adventsfenstern gestalten und begleiten.

In allen Ecken von Lippertsreute und den Höfen finden zahlreiche Adventsfenster statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf schön dekorierte Fenster, eine kleine Weihnachtsgeschichte, ein nettes Gedicht und auf gute Gespräche miteinander.

### Folgende Termine stehen bereits fest:

Sa. 01.12.2018	07:00 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück
Mo. 03.12.2018	18:30 Uhr	Fam. Kiefer, Wiesenstraße
Mi. 05.12.2018	18:00 Uhr	der Nikolaus kommt
Fr. 07.12.2018	18:30 Uhr	Fam. Pollpeter, Schellenberg
Mo. 10.12.2018	16-21 Uhr	Terra Madre, Landgasthof Keller
Mi. 12.12.2018	18:30 Uhr	Fam. Sprißler, Vogelsang Baufnang
Do. 13.12.2018	18:30 Uhr	Fam. Marschall, Schellenberg
Sa. 15.12.2018	18:00 Uhr	am Rathaus mit Wurst und Glühwein gestaltet von der Feuerwehr und Narrenverein
Mo. 17.12.2018	18:30 Uhr	Fam. Walter & Monika Ruther / Keller
Mi. 19.12.2018	18:30 Uhr	im Kirchweg, bei Fam. Keller / Gut
Sa. 22.12.2018	18:30 Uhr	Lettenäcker, Fa. Kochendörfer
So. 23.12.2018	14:00 Uhr	Weihnachtskonzert, MVHL
Mo. 24.12.15	18:00 Uhr	Kirche, Christmette

Für weitere Termine und/oder Änderungen beachten Sie bitte die aktuellen Veröffentlichungen im HalloÜ.

Das Gemeindeteam Lippertsreute

Joachim Knoll

### Nikolausverehrung im Bodenseeraum

Das Gedenken an den heiligen Nikolaus steht bei uns noch hoch im Kurs und nicht zuletzt gewinnt es für uns Lippertsreuter weitere Bedeutung, da der zentrale Ort unserer Seelsorgeeinheit den heiligen Nikolaus als Patron hat. Der Beliebtheitsgrad des Nikolausbrauches ist auch daran abzulesen, dass viele Institutionen und Gruppierungen sein Namensfest mit einer Feier begehen. Allein die Lippertsreuter Nikolausgruppe absolviert Besuche als Dorfnikolaus hier im Ort und in Bambergen, in mehreren Kindergärten und Schulen, in Vereinen und Hausbesuchen. Schön, dass es bei uns noch so ist und der Weihnachtsmann mehr oder weniger bedeutungslos ist oder allenfalls in der Werbung vorkommt. Die Nikolausverehrung hat nämlich in unserer Raumschaft eine lange Tradition. Dr. Fredy Meyer, Heimatkundler aus Wahlwies hat sich dieses Themas angenommen und Interessantes zu Tage gefördert:

Sankt Nikolaus von Myra gehört neben Maria, Martin und Christopherus zu den populärsten Heiligen der Christenheit. Früher als im Abendland wurde er schon in der Ostkirche verehrt. Als Stichdatum für die Verehrung im Westen galt nach landläufiger Auffassung die Überführung seines Leichnams vom kleinasiatischen Myra zum italienischen Bari im Jahre 1087. Aus zahlreichen Kultbelegen geht jedoch hervor, dass der Heilige schon wesentlich früher verehrt worden ist. Schon im 9. Jahrhundert verzeichnen Heiligenkalender einiger westfränkischer Klöster am 6. Dezember den Festtag des heiligen Nikolaus. Der älteste Hinweis auf den Heiligen im Bistum Konstanz ist den Mönchen des Klosters Reichenau zu verdanken. Hier schrieb ein Mönch 842 eine Nikolauslegende nieder. Schon bald ging die Nikol-

ausverehrung über die Insel hinaus. Nach 990 schließt Bischof Gebhard II. von Konstanz bei der Weihe der Laurentiuskapelle in Lipbach bei Markdorf Nikolausreliquien ein. Gegen Ende des 10. Jahrhunderts ist in den Kalendarien das Heiligenfest überliefert. Kloster Reichenau und Petershausen sind die frühesten Zentren des Nikolauskults im Bodenseegebiet. In ihrem Umkreis wurden die ersten Nikolauskirchen gebaut. Aus der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts stammt eine Nikolauskapelle in Überlingen. Archäologische Untersuchungen haben ergeben, dass an der Stelle des heutigen Münsters zwischen der zweiten und vierten Säule des Mittelschiffes schon Ende des 10. Jahrhunderts eine Nikolauskapelle für die kleine Fischersiedlung am Ufer des Bodensee gestanden hat. Dann nach der erwähnten Überführung der Gebeine nach Bari im Jahre 1087 erlebte der Nikolauskult einen gewaltigen Aufschwung. Sankt Nikolaus wird neben Maria zum beliebtesten Schutzpatron. Überall im Land schießen die Nikolauskirchen wie Pilze aus dem Erdboden. Hier im Linzgau und im angrenzenden Hegau sind es einige: Die heutige Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Aach, Mitte des 12. Jahrhunderts gegründet. In Böhringen, Dingelsdorf und Anselfingen gibt es ebenfalls Nikolauskirchen und ebenso in Espasingen und die Nikolauskapelle zwischen Wahlwies und Orsingen. Hier im Linzgau sind es die Nikolauskapelle in Gebhardsweiler und Owingen, höchstwahrscheinlich vom Kloster Petershausen errichtet. Die seit 1200 bezeugte Stiftspfarrkirche St. Nikolaus in Markdorf ist eine Gründung der Konstanzer Bischöfe und natürlich wie oben erwähnt und nicht zu vergessen unser Nikolausmünster in Überlingen.

Hermann Keller

### **Einladung zum Seniorennachmittag**

Die Stadt Überlingen veranstaltet im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Lippertsreute am Freitag, den 07.12.2018 um 14.00 Uhr in der Luibrechthalle einen Seniorennachmittag. Wir würden uns freuen, Sie, die Seniorinnen und Senioren von Lippertsreute/Ernatsreute, zahlreich begrüßen zu können, um mit Ihnen ein paar vergnügliche Stunden zu verbringen.

Bitte beachten Sie, dass Bürgerinnen und Bürger, die dem Bürgerservice Ü-Punkt eine Auskunftssperre für ihre persönlichen Daten erteilt haben (Sperrvermerk), leider keine persönliche Einladung zum Seniorennachmittag erhalten können. Dennoch sind sie sehr herzlich dazu eingeladen.

Jan Zeitler, Oberbürgermeister

Gottfried Mayer, Ortsvorsteher



### **EINLADUNG**

# MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Bald beginnt auch in deiner Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

### DANN MELDE DICH BEI

bis 6. Dezember 2018

Nicole Kiefer Manuela Deininger Tel.919810 Stefanie Noak Tel.8277781

### WIR TREFFEN UNS

Samstag, 8 Dezember 2018 am:

um:

10 Uhr Pfarrheim in Lippertsreute DREIKÖNIGSSINGEN



### Nikolaus – Hausbesuche

Auch dieses Jahr kommt der Nikolaus.

> Hausbesuche können Sie anmelden bei:

Hermann Keller, Tel. 07553/7472



AKTION

20 \* C+M+B+19



### 8. Frickinger Adventszauber im Naturatelier

### Sonntag, den 9. Dezember 2018 von 12 – 18 Uhr

Dieses Jahr verwandelt sich das Naturatelier Frickingen wieder in einen sinnlichen Weihnachtsmarkt. Dort wird es neben einem vielseitigen Stand-Angebot auch ein abwechslungsreiches Programm geben. Der Frickinger Adventszauber findet schon zum fünften Mal statt. Die Besucher können sich auf einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt freuen, fernab des Rummels und der Hektik gewöhnlicher Weihnachtsmärkte, inmitten einer natürlichen Idylle.

Als Highlight des Tages, wird der Frickinger Nikolaus das Naturatelier besuchen und den Kindern Freude und Geschenke bringen. Desweiteren wird es Ponyreiten, Live-Musik und zum Abschluss eine Feuerinstallation des Naturatelier-Teams geben. Wie schon die letzten Jahre, können sich die Gäste wieder auf ein breit gefächertes Angebot an Verkaufsständen freuen – in diesem Jahr wieder mit knapp 20 Standbetreibern. Es gibt Weihnachtliches aus Filz, Stein und Seide, sowie Pasta und Adventsdekoration.

Natürlich gibt es auch eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten von weihnachtlichem Gebäck und Würstchen bis hin zu Brüsseler Waffeln, Crêpes und Kaffee. Auch Glühwein und Punsch werden an diesem Tag nicht fehlen.

### Programm für den 8. Frickinger Adventszauber:

13:00 Uhr - "Country meets Christmas" mit Dan (Live-Musik)

13:00 Uhr - Ponyreiten mit dem Pferdehof Birkenweiler bis 16 Uhr

14:00 Uhr - "Country meets Christmas" mit Dan (Live-Musik)

15:00 Uhr - Jugendkapelle Altheim/Frickingen

15:30 Uhr - Besuch des Frickinger Nikolaus

17:30 Uhr - feuerliches Ausklingen (Feuerinstallation des Naturatelier-Teams)

Anfahrt: Das Naturatelier liegt bei Golpenweiler zwischen Frickingen und Altheim.

Parkmöglichkeiten finden Sie beim Benvenut-Stengele-Haus (direkt hinter dem Lagerhäusle), wo sich ein großer Parkplatz befindet. Die direkte Anfahrt ins Naturatelier ist nicht möglich. Von den aufgeführten Parkplätzen sind es ca. 5 Minuten Fußweg zum Naturatelier.



Das Naturatelier Frickingen ist eine Initiative der Camphill Schulgemeinschaften e.V.

Kontakt: Camphill Schulgemeinschaften e.V. Tel. 07554 259 989-0 / -28 www.camphill-schulgemeinschaften.de lagerhaeusle@camphill-schulgemeinschaften.de

# Walussherzen (Rezept für ca. 80 Plätzchen

### Zutaten für den Teig:

200 g weiche Butter

125 g Puderzucker

1 Päckchen Vanillezucker

1 Eigelb

60 g gemahlene Walnüsse

300 g Mehl

### Außerdem:

400 g Marzipan-Rohmasse

Puderzucker zum Ausrollen

3-4 EL Aprikosenkonfitüre

400 g Zartbitter-Kuvertüre

etwa 80 Walnusshälften

Aus Butter, gesiebtem Puderzucker, Vanillezucker, Eigelb, gemahlenen Walnüssen und Mehl einen glatten Mürbeteig herstellen, zur Kugel formen und 1-2 Stunden kalt stellen.

Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Den Backofen auf 180°C vorheizen.

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche 3-4 mm dick ausrollen und Herzen ausstechen. Diese auf das Backblech legen und im heißen Backofen 10-12 Minuten nach Sicht backen. Herausnehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Die Marzipan-Rohmasse auf einer leicht besiebten Arbeitsfläche kurz durchkneten, dann dünn ausrollen und gleich große Herzen wie die Nussherzen ausstechen.

Die gebackenen Nussherzen auf der Oberfläche mit der Aprikosenkonfitüre bestreichen. Jeweils ein Marzipanherz draufsetzen und leicht andrücken.

Die Kuvertüre im Wasserbad schmelzen. Die Herzen mit der Kuvertüre bestreichen. Jeweils eine Walnusshäfte in die weiche Kuvertüre geben und leicht andrücken. Fest werden lassen.



Sonja Starosta

### Winterlicher Genießermarkt

Slow Food Bodensee lädt am Montag, 10. Dez. 2018 von 16.00 - 21.00 Uhr zum winterlichen Genießermarkt beim Landgasthof Keller ein.

Unter den alten Kastanien und in der Trinkhalle können sich die Marktbesucher bei Feuerschein und handgemachter Musik an Genüssen aus der Region erfreuen.

Anlass ist der Terra Madre Tag, ein Festtag, mit dem die Slow Food-Bewegung jedes Jahr die Vielfalt regionaler

Speisen und das Recht aller Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel feiert.

Anstelle von Standgebühren spenden die Aussteller einen Teil des Erlöses für soziale Projekte.





### Sozialverband VdK Owingen

### Einladung zur Adventsfeier

Am Sonntag 16. Dezember 2018 findet ab 14:00 Uhr im Gasthaus "zum Engel" in Owingen unsere jährliche Adventsfeier statt. Dazu sind alle Mitglieder mit Partner sowie Freunde des VdK Owingen recht herzlich eingeladen.

Mit adventlichen Grüßen Roland Gaus

### Weihnachtskonzerte der "Harmonie"

Der Musikverein »Harmonie« Lippertsreute lädt herzlich zu seinen feierlichen Weihnachtskonzerten am Sonntag, 23.12. um 14 Uhr und am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12. um 20 Uhr.

Mit Titeln wie "Der Nußknacker", "Robin Hood", "Highlights aus dem Musical Annie" und "Another Opening" haben die Jugend- und Musikkapelle ein festliches und unterhaltsames Programm für ihre Zuhörer einstudiert. Herzschmerz-Gefühle, spannende Momente und viele musikalische Höhepunkte sind dabei garantiert. Die Dirigenten Uwe und Oliver Keller haben das Schönste, was Blasmusik zu bieten hat, für die Zuhörer zusammengestellt.

Am Sonntag, 23.12. stimmt außerdem das rund 20-köpfige Nachwuchsorchester unter der Leitung von David Weber mit zeitgenössischen Arrangements und bekannten Weihnachtsliedern auf die Feiertage ein.

Ein Highlight des Abendkonzertes am 25. Dezember ist die Ehrung zweier verdienter Musiker der "Harmonie". Hugo Maier und Fritz Keller werden für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt.

Der Vorverkauf findet am Sonntag den 9. Dezember von 10 – 11 Uhr in der Grundschule Lippertsreute statt. Restkarten können anschließend telefonisch unter 07553-919832 bei Christin Kiefer bestellt werden und sind an der Tages- und Abendkasse in der Luibrechthalle Lippertsreute erhältlich.

Die "Harmonie" wünscht allen Blättle-Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Musikverein "Harmonie" Lippertsreute



Luibrechthalle Lippertsreute



Mitwirkende

### Jugendkapelle Harmonie

Leitung: Oliver Keller

### Musikkapelle Harmonie

Leitung: Uwe Keller

So 23. Dez. 2018 •14 Uhr

mit Jugendvorspiel und Bewirtung

Di 25. Dez. 2018 • 20 Uhr

Gestuhltes Konzert



Kartenvorverkauf am Sonntag 9. Dez. 2018 von 10 - 11 Uhr in der Grundschule Lippertsreute und danach unter Telefon 07553 / 919832

Veranstalter

Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V. • www.harmonie-lippertsreute.de

### **REZEPT-IDEE DER WOCHE...**

## SPEKULATIUS-MANDEL-TRAUBEN-GRANATAPFEL-PANNACOTTA

- DAS BESONDERE DESSERT NICHT NUR AN WEIHNACHTSTAGEN



### ZUTATEN

#### **FÜR 4 PERSONEN**

2 Blatt weiße Gelatine
500 ml Sahne
75 g Zucker
1 Tl Spekulatiusgewürz
120 g blanchierte Mandelkerne
50 g Puderzucker
1 Prise gemahlener Zimt
1 Tl Honig
1/2 Granatapfel

350 g grüne, kernlose Weintrauben

150 ml trockener Weißwein

75 ml heller Traubensaft

### TIPPS & TRICKS

Laut neuester Untersuchungen soll der regelmäßige Ver zehr von Mandeln keine Gewichtszunahme beim Menschen auslösen. Im Gegenteil, Mandeln helfen das gegenwärtige Wunschgewicht zu halten, wird betont, ja, sie sollen sogar zu einer deutlichenganz Gewichtsabnahme führen. Denn Mandeln tun unserer Darmflora gut. Ebenso wie z.B. Olivenöl, so weisen Mandeln vor allem einfach ungesättigte Fettsäuren auf. Mandeln sind auch in Spekulatius vorhanden. Übrigens: Wussten Sie, dass Belgien und Holland die eigentliche Heimat von Spekulatius ind? Dort lässt man sich das Gebäck das ganze Jahr über zum Kaffee, in Desserts oder auf Torten schmecken. Die Figuren und Bilder auf deutschen Spekulatius zeigen die Nikolausgeschichte, denn der Überlieferung nach soll das Gebäck einst dem Heiligen Sankt Nikolaus gewidmet worden sein.

# PRIMOVERLAG Heimat, Deine Blättle.

### **ZUBEREITUNG**

Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Sahne, 50 g Zucker und Spekulatiusgewürz in einem Topf aufkochen und bei schwacher Hitze ca. 15 Minuten köcheln lassen Topf vom Herd ziehen, Sahne etwas abkühlen lassen. Gelatine ausdrücken, unter Rühren in der Sahne auflösen. Sahne in 4 kleine Schälchen füllen und zugedeckt über Nacht im Kühlschrank gelieren lassen.

Mandeln grob hacken und in einer beschichteten Pfanne anrösten. Puderzucker und Zimt mischen, nach und nach über die Mandeln stäuben. Honig untermengen und alles karamellisieren lassen. Mandeln auf Backpapier auskühlen lassen, grob hacken. Granatapfelkerne auslösen. Weintrauben halbieren. 25 g Zucker in einem kleinen Topf karamellisieren lassen. Topf vom Herdziehen, mit Wein und Traubensaft ablöschen. Karamell unter Rühren lösen und bei mittlerer Hitze sirupartig einkochen. Trauben und Granatapfelkerne untermischen. Pannacotta auf Teller stürzen und mit den Mandeln, Trauben und Granatapfelkernen anrichten

LASSEN SIE ES SICH SCHMECKEN!

### **Angebote in Lippertsreute**

#### Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute www.webdesign-widmann.de
Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

### Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute. Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

#### Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456. Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

#### **Autohaus Tankstelle Hahn**

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr, Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen. 24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süssigkeiten, Tabakwaren

### Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Haupstr. 53 Termine Tel. 07553/6141

### "Die Wortwirke", Werkstatt für Sprechtat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120, Mail: info@diewortwirke.de

#### My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

### Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen Mary Kay Kosmetik www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531 und 0176 70385605 Termine nach Vereinbarung

### Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine. Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag. Wohlfühloase, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

### **Hof Neuhaus**

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnle

#### **Hagenweiler Hof**

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29, Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

### **Hofmetzgerei Lutz**

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute, Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

### **Ärztlicher Notdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06
<a href="mailto:ln-lebensbedrohlichen-Fällen Rettungsdienst">ln-lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112</a>

### Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Dezember 2018

Das sind die geplanten Gottesdienste in Lippertsreute. Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Hallo Ü oder im Schaukasten des Pfarrhauses......evtl Änderungen sind dort nachzulesen.

Sa.	01.	Dez.	07.00	Rorate
So.	02.	Dez.	10.30	Wortgottesdienst mit Kinderkirche
Di.	04.	Dez.	18:30	Messe in Ernatsreute
Sa.	08.	Dez.	18:30	Wortgottesfeier
Di.	11.	De.	18:30	Messe
So.	16.	Dez.	10:30	Wortgottesfeier
Di.	18.	Dez.	18:30	Messe
Mo.	24.	Dez.	17:30	Feierliche Einstimmung durch die Musikkapelle Harmonie
	24.	Dez.	18:00	Wortgottesfeier
Di.	25.	Dez.	09:00	Messe in Billafingen
Mi.	26.	Dez.	09:00	Messe mit Kirchenchor

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

### Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Dezember 2018

So.	02.	Dez.	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	09.	Dez.	15:00	Adventsnachmittag für Jung und Alt mit Andacht im Gemeindehaus
So.	16.	Dez.	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus
Fr.	21.	Dez.	19:00	Advents-Jugendgottesdienst des Kirchenbezirks im Gemeindehaus
Mo.	24.	Dez.	15:00	Christvesper mit Krippenspiel im Betsaal
Mo.	24.	Dez.	16:30	Christnacht mit Predigt im Betsaal
Di.	25.	Dez.	09:30	Festgottesdienst mit Bläsern im Betsaal
Mi.	26.	Dez.	09:30	Festgottesdienst in Heiligenberg
Mo.	31.	Dez.	16:00	Abendmahlfeier im Betsaal

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer



# Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 265 Januar 2019, ist der 11. Dezember 2019.

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Ancilla Starosta, Sonja Starosta, Michael Swoboda, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Golda Dieterich (Gestaltung der Kinderseite).

Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll. Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos

können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:

http://www.lippertsreute.de

### WEIHNACHTSBAUM AUS DER REGION KAUFEN



"Wer lange etwas von dem Weihnachtsbaum haben will, und wem dazu auch ein gutes Umweltgewissen wichtig ist, achtet auf Bäume mit Öko-Siegel, die aus der Region kommen", lautet der Appell der Forstgewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). In Deutschland gebe es viele Erzeuger, die umweltgerecht arbeiten. "Sie schlagen die Bäume erst kurz vor dem Verkauf. Bei einigen Waldbauern oder Forstämtern können Käufer ihren Baum sogar selber schlagen. Sie kombinieren damit die Frischegarantie mit einem besonderen Einkaufserlebnis", so der Hinweis.



### Das Weihnachts-Bastelbuch

### CHRISTOPHORUS VERLAG

für Kinder von 4 bis 6 Jahre

Wann ist eine schönere Zeit, um mit Kindern zu basteln, als in der Advents- und Weihnachtszeit? Dieses Buch hält dazu viele schöne Ideen bereit! Ob lustiger Baumschmuck, niedliche Fensterbilder oder ein selbst gemachter Adventskalender. Leicht verständlich erklärt und reich bebildert eignen sich diese Projekte für Groß und Klein. Es darf nach Lust und Laune gemalt, geklebt und geschnipselt werden. Neben Natur- und Haushaltsmaterialien, Farben, Stoff und Papier kommen noch viele weitere Materialien zum Einsatz, die Kindern viel Freude bereiten! Ob zum Verschenken, Dekorieren oder Naschen - hier ist für jeden etwas dabei!



Christophorus Verlag | Das Weihnachts-Bastelbuch | für Kinder von 4 bis 6 Jahre
Gebundene Ausgabe | 142 Seiten | Christophorus Verlag | ISBN-10: 3838837029 | ISBN-13: 978-3838837024 | EUR 15,50

### Die aktuellen Vereinstermine im Dezember 2018

So.	02.	Dez.	10:00	Kriegergedenken/Friedhof nach dem Patrozinium in Deisendorf
Mi.	05.	Dez.	18:00	der Nikolaus wird beim Gasthaus Adler vom Nachwuchsorchester empfangen
Fr.	07.	Dez.	18:30	Nikolaus- Empfang in Bambergen vor dem DGH durch eine Bläsergruppe
So.	09.	Dez.	10-11	Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte in der Grundschule Lippertsreute
Fr.	14.	Dez.		Überraschungs-Nikolausfeier für Zöglinge und Nachwuchsorchester
So.	23.	Dez.	14:00	Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle. Nachwuchsorchester, Jugendkapelle und Musik-
				kapelle. Bewirtet mit Kaffee und Kuchen
Mo.	24.	Dez.		Einstimmung auf Weihnacht mit Drehorgel und Bläsergruppe in Deisendorf, Riedbachbrücke
Mo.	24.	Dez.	17:30	Einstimmung vor der Christmette in Lippertsreute, danach Musik vom Kirchturm
So.	25.	Dez.	20:00	Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle, bestuhlt, Getränke, Snacks

### **Nikolaus in Lippertsreute**

Mi. 05. Dez. 18:00 beim Gasthaus Adler

#### Weihnachtsmärkte

Sa/So	01/02	Dez		in Salem Kloster / Schloss
So.	09.	Dez.	12-18	im Naturatelier in Altheim

### Sa. 15. Dez. 18:00 beim Rathaus mit Wurst und Glühwein. Einladung von Narrenverein und Feuerwehr

#### Narrenverein und Musikverein Bunte Abende

Di. 04. Dez. 20:00 Erste Vorbesprechung für die Bunten Abende im Narrenschopf. Ideen anmelden, Gruppen anmelden, Tänze anmelden und was einem sonst noch eingefallen ist. Alle sind eingeladen.

### Verein der Turnerfrauen

Mo.	03.	Dez.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	10.	Dez.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Di.	11.	Dez.		Weihnachtsfeier der Turnerfrauen im Landhotel Schellenberg
Mο	17	Dez	20.00	Turnen in der Luibrechthalle

### **Turnergruppe Luibrechthopser**

Di.	04.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	11.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	18.	Dez.		Weihnachtsfeier im Adler

### Ortschaftsrat Lippertsreute es ist keine Sitzung geplant

### Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen) Di. 11. Dez. bereits um 17:30 Uhr !!! im Rathaus !!!Geänderter Termin !!!

### Senioren Gymnastik

Do.	06.	Dez.	09:15	Gymnastik in der Luibrechthalle
Do.	13.	Dez.	09:15	Gymnastik in der Luibrechthalle
Do.	20.	Dez.	09:15	Gymnastik in der Luibrechthalle

#### Handarbeitsteam

Di.	11.	Dez.	14:30	bei Feilers
Di.	18.	Dez.	14:30	bei Feilers

### **VdK Owingen und Lippertsreute**

So. 16. Dez. 14:00 Adventsfeier im Gasthaus Engel in Owingen

### **Kirchenchor Lippertsreute**

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

### **KLJB Lippertsreute**

Di. ... 20:00 immer dienstags im Gruppenraum in der Schule

Schulferien
im Dezember

Im Dezember sind ab Fr. 21.
Dezember die Weihnachtsferien. Bitte beachten, dass schon vorher die Bühne für die Weihnachtskonzerte in der Luibrechthalle aufgebaut sein wird.

### **Terminübersicht Dezember 2018**

	Sa	7:00	Rorate in der Pfarrkirche
	So	10:00	Kriegergedenken nach dem Patrozinium in Deisendorf Friedhof
	Мо		Restmüll 2 und 4-wöchig
	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
	Di	20:00	Narrenverein: Erste Vorbesprechung für die Bunte Abende
	Di	20:00	Hopser: Halle
	Mi	18:00	Nikolaus beim Gasthaus Adler
	Do		gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik
	Fr	14:00	Seniorennachmittag, Luibrechthalle
	Sa		
	So	10:00	Kartenvorverkauf Weihnachtskonzerte Grundschule Lippertsreute
0	Мо	••••••	Biomüll
•••••	Мо	16:00	Terra Madre, Brauerei Keller
•••••	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
1	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	17:30	Blättle Redaktionssitzung !!!
•••••	Di	20:00	Hopser: Halle
2	Mi	•••••	
 3	Do	9:15	Seniorengymnastik
4	Fr	•••••	Harmonie: Überraschung-Nikolausfeier für Zöglinge und Nachwuchsorchester
 5	Sa	18:00	Weihnachtsmarkt beim Rathaus
6	So	14:00	VdK: Adventsfeier Gasthaus Engel in Owingen
7	Мо	•••••	Restmüll 2-wöchig
•••••	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
 8	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
•••••	Di	•••••	Hopser: Weihnachtsfeier Gasthaus Adler
9	Mi	•••••	
0	Do	9:15	Seniorengymnastik
 1	Fr	••••••	
 2	Sa	•••••	Biomüll!
 3	So	14:00	Weihnachtskonzert Luibrechthalle
4	Мо	•••••	Einstimmung auf Weihnacht mit Drehorgel und Bläsergruppe Deisendorf Riedbachbrücke
•••••	Mo	17:30	Einstimmung vor Christmette in Lippertsreute, danach Musik vom Kirchturm
5	Di	20:00	Weihnachtskonzert Luibrechthalle
б	Mi		
 7	 Do		Papier, Pappe, Kartonagen !
 8	Fr	•••••	
 9	Sa		
 0	So		